



SOLIDARITÄTS & SPENDENAUFBRUF !!!

In der Nacht vom 14. auf den 15.09. ist das selbstverwaltete Wohnprojekt Knotenpunkt in Schwalbach aus unbekannter Ursache abgebrannt. Von dem 400 Jahre alten Bauernhaus stehen noch der Erste und 2. Stock - Löschwasser durchtränkt. Dachgeschoss, Scheune und Nebengebäude mit 3 belebten Wohnräumen sind Geschichte. Die 5 Bewohner*innen und Kater "Monster" haben ihr Zuhause verloren.

"Die Häuser, denen die drin wohnen" inspirierte bereits die ersten Bewohner*innen des Knotenpunkts, als sie vor über 30 Jahren einzogen. Anfangs zur Miete, konnte der kleine 3-Seitenhof 2006 dem Immobilien-Spekulanten-Markt entzogen werden: er wurde im Mietshäuser Syndikat aufgenommen und damit ein unverkäuflicher Teil einer solidarökonomischen Struktur. Der Anspruch, selbstverwaltet zu leben, bekam eine neue Form und ermöglichte den ökologischen Ausbau des Mehrgenerationen-Projektes.

Seit Anbeginn war der Knotenpunkt ein Ort der Vernetzung, des politischen und subversiven Austausches. Ein Freiraum, in dem sich Geschichten, Menschen und Kämpfe aus aller Welt begegneten. Ein Caracol in dem geträumt, gebaut, gefeiert, gelacht und gestritten wurde. Aber vor allem war er das Zuhause warmherziger Menschen, die das soziale, politische und kulturelle Leben weit über Schwalbach und Frankfurt hinaus bereichern.

Nach einer ersten Begehung haben die Bewohner*innen den Mut gefasst, das Projekt wiederaufzubauen. Es gibt eine Versicherung, die einen Teil davon finanzieren kann. Wann ist noch völlig unklar. Die Bewohner*innen sind aber bereits jetzt auf unsere Solidarität angewiesen. Um so viel wie möglich zu retten, haben die Aufräumarbeiten begonnen. Nicht nur dafür wird Geld gebraucht. Ob Zahnbürste oder Unterhose, das Wiederbeschaffen von Dokumenten, dringend benötigten Arbeitsmittel - die Bewohner*innen haben alles verloren und werden jeden Euro sinnvoll ausgeben.

Hilf mit, den Knotenpunkt wiederaufzubauen. Lassen wir es nicht zu, dass dieser wichtige Teil unserer Strukturen wegbricht. Unterstütze den Knotenpunkt und seine Bewohner*innen. Es werden dir sehr viele Menschen dankbar sein!

Die Knotenpunkte erreicht ihr via: projekt.knotenpunkt@gmx.de

Spendenkonto: Ullrike Röding-Gilberg

Verwendungszweck: Spende Knotenpunkt

IBAN: DE13 50 1900 00600 1985 670

